

Bericht der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25.04.2023 im Sitzungssaal des Rathauses Mötzingen

Projekt "Gemeindedetektive" des Jugendreferats - Vorstellung

Der Gemeinderat hat die Vorstellung der Gemeindedetektive zur Kenntnis genommen. Ausgehend von dem § 41 a (1) GemO: „Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.“ wurde das Projekt der Gemeindedetektive entwickelt.

In diesem Jahr wurde das Projekt bereits zum zweiten Mal durch unseren Jugendreferenten und Schulsozialarbeiter, Sebastian Vogel, in den beiden dritten Klassen der Grundschule durchgeführt und anschließend mit einer Gruppe von Schüler:innen beider Klassen vertieft. Erstmals fand das Projekt letztes Jahr in den damaligen dritten Klassen statt.

Ziel war es und ist es auch in diesem Jahr durch Ortsbegehungen, Gesprächsrunden etc. mit den Kindern über ihre Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Welche Orte mögen sie gerne, wo sehen sie Veränderungsbedarf und was wünschen sie sich für Mötzingen.

Die Anliegen der Kinder mündeten auch dieses Jahr wieder in verschiedenen übergeordneten Punkten. Diese haben die Kinder der Vertiefungsgruppe in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Die Anliegen der Kinder mündeten in fünf übergeordneten Punkten „Schule / Schulhof“, „Natur & Umwelt“, „Straßenverkehr“, „Spielplätze“ sowie „gemischte Ideen“.

Schule / Schulhof

Die Veränderungswünsche beziehen sich insbesondere auf den Schulhof. Hier wünschen sich die Kinder „richtige“, in den Boden eingelassene Trampoline statt des bisherigen Trampolinstells. Auch würden sie ein größeres Klettergerüst bevorzugen, da in den Pausen häufig viel zu viele Kinder darauf sind.

Insgesamt wünschen sich die Kinder mehr feste Spielgeräte und -möglichkeiten auf dem Schulhof.

Des Weiteren ist den Kindern aufgefallen, dass die „Ziegelsteine“, die um die Bäume auf dem Schulhof verlegt wurden, inzwischen durch die Wurzeln hochgedrückt wurden. Das führt dazu, dass man leicht darüber stolpern kann. Hier wünschen sich die Kinder, dass der Boden dort geglättet wird.

Natur und Umwelt

Das Thema Natur und Umwelt liegt den Kindern am Herzen. Sie wünschen sich quasi alles, was der Natur und der Umwelt guttun.

Mehr Mülleimer, damit weniger Müll wild rumliegt. Mehr Fahrradwege, damit Fahrradfahren attraktiver wird. Mehr Vogelhäuser für den Artenschutz, mehr Wald um und mehr Bäume und Pflanzen im Ort.

Straßenverkehr

Im Straßenverkehr spielt insbesondere die Sicherheit eine Rolle. Insbesondere die, der nicht in einem Auto sitzenden Verkehrsteilnehmer: innen. So geht es den Kindern um Möglichkeiten der sicheren Straßenüberquerung an Stellen, an denen es unübersichtlich ist oder Autos ihrer Ansicht nach zu schnell und rücksichtslos unterwegs sind. So hätten die Kinder gerne eine Ampel oder einen Zebrastreifen in der Iselshauer Straße, einen Zebrastreifen im Ochsenweg und einen Zebrastreifen oder eine Ampel in der Kurve Schlossgartenstraße/Vollmaringer Straße.

Da häufig in Seitenstraßen zu schnell gefahren wird, soll dort verstärkt geblitzt werden.

Ebenso in der Bondorfer Straße, in der sie sich an manchen Stellen auch einen breiteren Gehweg wünschen. Gleiches gilt für die Iselshauer Straße.

Auch der Busverkehr ist den Kindern wichtig, so wünschen sie sich mehr Bushaltestellen, damit Wege kürzer werden. Zudem sollen die Busse öfter fahren, so dass man nicht so lange warten muss. Das soll das Busfahren insgesamt attraktiver machen.

Innerorts soll das Fahrrad dem Auto vorgezogen werden. So soll es Fahrradwege zur Ortsmitte und insgesamt mehr Fahrradwege und Fußgängerwege geben.

Wenn es angenehmer ist mit dem Bus oder dem Fahrrad zu fahren, steigen weniger Leute ins Auto, was der Umwelt gut tut und sicherer ist für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

Spielplätze

Viele der Kinder besuchen noch regelmäßig Spielplätze, so dass diese für sie eine große Bedeutung haben. Sie wünschen sich insgesamt mehr Spielgeräte auf den Spielplätzen, gerade auch für ältere Kinder. Ein besonderer Wunsch ist eine Seilbahn beim Weiher Spielplatz.

Des Weiteren fänden sie mehr Fußballplätze z.B. bei Spielplätzen toll. Im Idealfall eingezäunt, so dass der Ball nicht so weit wegfliegt.

Auch einen neuen Waldspielplatz zur Bereicherung von Ausflügen und Spaziergängen im Wald fänden sie schön.

Der Abenteuerspielplatz nimmt eine Sonderrolle ein. Dort empfinden die Kinder die Rutsche im Sommer zu heiß und fänden einen Sonnenschutz hilfreich. Des Weiteren wünschen Sie sich eine größere Seilbahn und mehr Pflege des Rasenfußballplatzes.

Um den Abenteuerspielplatz noch attraktiver zu machen, fänden sie eine Kletter-/Boulderwand super.

Gemischte Ideen

Neben den oben genannten Themengebieten kamen noch weitere Anliegen auf.

So wünsche sich die Kinder, dass die Bücherei vergrößert wird, vor allem die Lese und Sitzbereiche. Auch fänden sie eine größeren Jugendtreff und eine größere Gemeindehalle begrüßenswert.

Zudem wünschen Sie sich mehr pflege des Brunnens in der Schloßgartenstraße sowie das Entfernen von Graffitis und die Schaffung erlaubter Graffitiwände.

IM Bereich Freizeit / Projekte wünschen sie sich Kinoabende zum Beispiel in Bücherei, Jugendtreff oder Schule und Partys für Kinder z.B. in der Gemeindehalle.

Auch fänden sie es toll, wenn es einen Barfußpfad geben würde, der zum Beispiel als Projekt mit Kindern angelegt wird.

Bürgermeister Hagenlocher und die Mitglieder des Gemeinderats bedankten sich für die Vorstellung der Punkte. Bürgermeister Hagenlocher signalisierte, dass die Punkte im Rahmen eine Schulstunde gemeinsam mit den Schülern vertieft und besprochen werden sollen. Bürgermeister und Gemeinderat verdeutlichten, dass es schön sei, dass die Kinder mit offenen Augen durch die Gemeinde gehen. Manche der genannten Punkte habe die Gemeinde bereits auf der Agenda. Allerdings sind viele der genannten Punkte auch mit hohen finanziellen Investitionen verbunden und die finanziellen Mittel der Gemeinde leider begrenzt. Allerdings wurden auch Punkte von den Kindern benannt, welche ohne größeren finanziellen Aufwand umgesetzt werden könnten.

Wasserversorgung: Sanierung eines Teilstücks der Wasserleitung in der Vollmaringer Straße - Vergabe der Arbeiten

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

1. Die ausgeschriebenen Arbeiten für Gewerk „Sanierung der Trinkwasserleitung“ werden zum Angebotspreis von 53.772,38 Euro (brutto) an die Fa. Diring und Scheidel aus Schöffengrund vergeben.
2. Die ausgeschriebenen Arbeiten für Gewerk „Rohrleitungsbauarbeiten“ werden zum Angebotspreis von 26.299,00 Euro (brutto) an die Fa. Stetter aus Nagold-Hochdorf vergeben.
3. Die ausgeschriebenen Arbeiten für Gewerk „Tief- und Straßenbau“ werden zum Angebotspreis von 28.717,08 Euro (brutto) an die Fa. Günthner aus Mötzingen vergeben.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Februar 2023 wurde die Tiefbaumaßnahme „Sanierung eines Teilstücks der Wasserleitung in der Vollmaringer Straße“ vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Ausschreibung der Arbeiten zugestimmt.

Die öffentliche Ausschreibung der drei Gewerke erfolgte am 03. März 2023 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg. Zum Submissionstermin am 28. März 2023 lagen für das Gewerk

„Sanierung Trinkwasserleitung“ zwei Angebote, für das Gewerk „Rohrleitungsbauarbeiten“ ein Angebot und für das Gewerk „Tief- und Straßenbau“ ein Angebot vor.
 Nach der rechnerischen Prüfung ergab sich für die einzelnen Gewerke folgendes Ergebnis:
 Gewerk Sanierung der Trinkwasserleitung

Bieter		Angebotssumme Brutto	
		Nachlass	geprüfter Betrag
1.	Fa. Diringer und Scheidel aus Schöffengrund	-	53.772,38 €
2.	Bieter Nr. 2	-	82.859,70 €

Nebenangebot

Von Bieter Nr. 2 wurde zusätzlich ein Nebenangebot für einen U-Liner mit einem Außendurchmesser von 200 mm abgegeben. Das Nebenangebot konnte nicht gewertet werden, weil für die Sanierung der bestehenden Trinkwasserleitung ein U-Liner mit einem Außendurchmesser von 225 mm ausgeschrieben war.

Gewerk Rohrleitungsbauarbeiten

Bieter		Angebotssumme Brutto	
		Nachlass	geprüfter Betrag
1.	Fa. Stetter aus Nagold-Hochdorf	-	26.299,00 €

Gewerk Tief- und Straßenbau

Bieter		Angebotssumme Brutto	
		Nachlass	geprüfter Betrag
1.	Fa. Günthner, Mötzingen	-	28.717,08 €

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für alle drei Gewerke wurden auf 88.500 Euro netto (105.315,00 Euro brutto inkl. 19 % MwSt.) geschätzt. Die Vergabesumme für alle drei Gewerke beträgt 91.418,87 Euro netto (108.788,46 Euro brutto inkl. 19 % MwSt.) und liegt nur geringfügig über der Kostenschätzung. Im Haushaltsplan sind für die Tiefbaumaßnahme 115.000 Euro veranschlagt. Weiterer Sachvortrag erfolgte innerhalb der Sitzung durch Herrn Belstler vom Büro ISW, welcher die Maßnahme vorstellte.

Die weitere zeitliche Schiene sieht den Baubeginn der Maßnahme am 22.05.2023 und die Fertigstellung Ende Juli 2023 vor.

Haushaltsjahr 2023 - Finanzbericht 1. Quartal 2023

Der Gemeinderat hat den Quartalsbericht zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung informiert den Gemeinderat vierteljährlich im Rahmen eines Finanzberichts über den Vollzug des Haushaltsplans. Hierbei erläutert die Verwaltung wesentliche Abweichungen im Vergleich zur Haushaltsplanung und informiert über den Stand der Umsetzung von Investitionsprojekten.

Im ersten Quartal sind auf der Einnahmeseite bis auf den Planansatz bei der Gewerbesteuer keine Planabweichungen zu verzeichnen. Das Gewerbesteueraufkommen wurde mit 850.000 Euro veranschlagt. Bis zum 31.03.2023 wurden 182.180 Euro veranlagt (rd. 21 %). Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Liegenschaften wurden im Haushaltsplan mit 181.500 Euro veranschlagt. Die Aufwendungen im ersten Quartal betragen insgesamt 64.765 Euro. Die größten Posten entfallen auf den Einbau einer neuen Heizungsanlage im Gebäude Schloßgartenstraße 7 mit rd. 22.200 Euro und die Verbesserung der Raumakustik im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ mit rd. 8.000 Euro.

Im Finanzhaushalt wurden Auszahlungen in Höhe von 662.945 Euro geleistet. Davon entfallen auf Hochbaumaßnahmen rd. 564.000 Euro, Tiefbaumaßnahmen rd. 81.000 Euro, Investitionsförderungsmaßnahmen rd. 12.000 Euro und den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen rd. 6.000 Euro. Im März wurde die erste Kaufpreisrate für die Räumlichkeiten der

Arztpraxis in Höhe von 540.000 Euro geleistet. Zur Finanzierung dieser Maßnahme wurde ein Kredit über 300.000 Euro aufgenommen. Am 31.03.2023 beträgt der Schuldenstand 1.567.900 Euro.

Antrag auf Förderung einer Statusanalyse der Jugendarbeit

Bürgermeister Hagenlocher teilte mit, dass ein Antrag auf eine Förderung für eine Statusanalyse der Jugendarbeit in einem Förderprogramm des Bundes gestellt wurde.

Bereits vor etwas mehr als zehn Jahren, vor der damaligen Schaffung einer hauptamtlichen Stelle der Jugendarbeit wurde eine solche Analyse durchgeführt, um zu sehen welche Bedarfe der Jugendarbeit bestehen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es zum 10-jährige Bestehen der hauptamtlichen Jugendarbeit ein sinnvoller Anlass, die bestehende Jugendarbeit in einer erneuten Analyse mit Kinder- und Jugendbeteiligung zu beleuchten und die ggf. geänderten Anforderungen der Jugendlichen zu identifizieren. Dies soll durch eine Förderung des Bundes erfolgen. Die Gemeinde hofft daher, dass der Förderantrag positiv beschieden wird.